

Rubus pseudoinfestus H. E Weber

Falsche Feindliche Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: flachbogig, stumpfkantig rundlich - Behaarung: pro cm Seite mit 5-15 einfachen und büscheligen Härchen - Stieldrüsen: 5-15 pro cm Seite, 0,5-1(-2) mm lang, borstig - Stacheln: ungleich oder streckenweise fast gleichartig, die größeren meist zu 8-13 pro 5 cm, aus breiter Basis schlank, (fast) gerade, einzelne oft etwas gekrümmt, 5-7 mm lang, untermischt mit wenigen bis vielen kleineren Stachelchen und Stachelhöckern
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: Blätter 3-4- bis etwas fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits schwach glänzend grün, mit 0(-5) Haaren pro cm², unterseits grün, mit etwas schimmernden Haaren deutlich fühlbar bis weich behaart, ohne Sternfilz - Endblättchen: Stielchenlänge 26-33 % der Spreitenlänge, aus gestutztem oder abgerundetem, gelegentlich angedeutet herzförmigen Grund umgekehrt eiförmig mit etwas abgesetzter, 6-12 mm langer Spitze - Serratur: mit fein und scharf bespitzten Zähnen periodisch mit längeren, vereinzelt etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 2-3(-4) mm tief - Seitenblättchen: untere bei 5-zähligen Blättern bis 7 mm lang gestielt - Blattstiel: länger als die unteren Blättchen, mit 12-20 sichelig bis hakig gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: schmal pyramidal, oben mit etwas doldentraubig verzweigten, meist 3-blütigen Ästen - Blätter: 1-3(-5) cm unter der Spitze beginnend - Achse: mäßig dicht behaart, mit vielen Stieldrüsen; größere Stacheln zu 8-15 pro 5 cm, ungleich, doch deutlich von den übrigen Emergenzen abgesetzt, geneigt, überwiegend leicht gekrümmt, 4-6 mm lang; außerdem in schwankender Zahl kleinere Stacheln in Übergängen zu den (drüsigen) Borsten - Blütenstiele: 10-15(-20) mm lang, kurz filzig-wirrhaarig, mit vielen (> 30) zarten, rötlichen Stieldrüsen und mit fast geraden bis schwach gekrümmten, derben, gelblichen, (1-)2-2,5 mm langen Stacheln - Kelch: graugrün, fein stieldrüsiger und mit gelblichen Stachelchen, zuletzt zurückgeschlagen - Kronblätter: weiß bis angedeutet rosa, schmal umgekehrt eiförmig, vorn meist tief eingekerbt - Staubblätter: so hoch wie die grünlichen Griffel oder diese wenig überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl oder mit vereinzelt Härchen

Kurzcharakteristik: Charakteristisch für die Art sind ihre ungleichen, recht derben Stacheln, die streckenweise auf dem Schössling gelegentlich auch mehr gleichartig entwickelt sein können.

Ähnliche Taxa: *Rubus infestus*

Ökologie und Soziologie: Auf mäßig nährstoffreichen Böden auf Lichtungen und an Waldrändern. Bislang in Höhenlagen zwischen 150 m und 730 m beobachtet.

Verbreitung: Regionalsippe, nachgewiesen in Baden-Württemberg vom Rand des Rheingrabens bei Offenburg durch den Schwarzwald bis ins Neckargebiet bei Wendelsheim nahe Rottenburg. Gebietsweise eine der häufigsten Arten.